

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel.

12. März 1881.

Nr. 11.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an „Herrn Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Egger.

Inhalt: Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmatt-Neppisch-Neufl., den 26., 27., 28. und 29. September 1880. (Fortschung.) — Ueber Gewehrpulver. — + Oberst Alexander Fornaro. — Eidgenossenschaft: Ernennung. Stellen-Ausschreibung. Druck-Konkurrenz-Ausschreibung. Die Beischrift betreffend die Übungen der Landwehr. (Fortschung.) Et. Gallische Winkelstreitstiftung. — Ausland: Frankreich: Die Dekorationen der Ehrenlegion und der Militärmedaille. Beteilige Darstellungen der Waffenarten jedes Regiments. — Verschiedenes: Eine Marschübung der Infanterie-Kadettenschule zu Wien.

Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmatt-Neppisch-Neufl., den 26., 27., 28. und 29. September 1880.

Von

Ed. Attenhofer, Hauptmann, 1. Adjutant der V. Division.

(Fortschung.)

Brigadebefehl für das Ostkorps
für Dienstag den 28. September 1880.

Die Dragoner haben Morgens 7 Uhr in Oberurdorf einzutreffen, wo sie Befehle abzuwarten haben. Alle übrigen Korps der Brigade haben sich um 7½ Uhr Morgens im Stämpfeliacker (1 : 25,000) bei Oberurdorf in Rendezvous-Stellung einzufinden.

Die Proviantkolonnen müssen um 8 Uhr Morgens bei Schlieren eintreffen, wo sie bei der „Lilie“ Lebensmittel und Fourage fassen müssen. Nach beendigter Fassung marschiert die Proviantkolonne bis zum nördlichen Eingang des Dorfes Oberurdorf, wo sie weitere Befehle gewärtigt.

Die Bagagelonne hat sich um 9 Uhr in Niederurdorf zu sammeln und um 10 Uhr beim nördlichen Eingang des Dorfes Oberurdorf einzutreffen. Aufstellung: Abseits der Straße.

Hieran schloß sich folgende General- und Spezialidee:

28. September 1880. Generalidee.

Um 27. September hat sich das Westkorps den Besitz von Zürich noch sichern können, dagegen sehr starke Verluste erlitten.

Sein linker Flügel ist bis Birmensdorf zurückgeschlagen worden.

Das Westkorps beschließt in Unbetracht der nunmehrigen Überlegenheit des Feindes und wegen der Bedrängung seiner linken Flanke am 27. Sept. während der Nacht die Stadt Zürich unter dem

Schleier einer schwachen Arriéregarde zu räumen, sich am linken Seufer zurückzuziehen und den Schutz der linken Flanke seinem Detaisement bei Birmensdorf zu überlassen.

Spezialidee. Die XII. Brigade steht am Abend des 27. September bei Urdorf-Uetikon.

Der Feind hält das linke Ufer der Neppisch bei Birmensdorf besetzt und soll aus dieser Stellung verdrängt werden.

Ostkorps. 28. September.

Dispositionen für den ersten Gefechtsmoment.

1) Der Feind hält die Stellung „Torren Allmend“ besetzt.*)

2) Der Brigadier beabsichtigt, denselben aus dieser Stellung zu verdrängen und über die Neppisch zurückzuwerfen.

3) Nach den Meldungen der Kavallerie, die in starken Patrouillen über die Vorposten hinaus in der Richtung auf Uetikon und Birmensdorf vorgegangen ist, stehen bei Torren-Allmend und Uetikon nur schwache, feindliche Abtheilungen und die Hauptmacht des Gegners ist auf und um den Musterplatz bei Birmensdorf konzentriert.

4) Angriffsliinen zu beiden Seiten der Eisenbahn in der Richtung nach Birmensdorf. Der Angriff ist konzentrisch auf die Höhe des Musterplatzes zu richten.

Flügelweises Vorgehen. Regiment 23 rechts, Regiment 24 links. Das Artillerieregiment nimmt Stellung auf „Dornäcker“. Die Kavallerie, welche die Neppisch-Uebergänge in Ober- und Mittler-Neppischthal besetzt hat, wird, nach erfolgter Ablösung durch Infanterie, im Neppischthal gegen Birmensdorf vorgehen und den Gegner im Rücken beunruhigen. Findet sie den Ausgang des Defilee's bei Birmensdorf durch feindliche Infanterie besetzt,

*) Siehe Karte 1 : 25,000.